

EIN TEAM



EIN ZIEL!

Wahlprogramm von
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
zur Kommunalwahl 2020

Am **13.09.**

Grün wählen!



Wer wir sind...

Transparent und bürgernah verstehen sich die GRÜNEN als eine Partei, welche die Anliegen, Interessen und Sorgen aller Mitbürger*Innen ernst nimmt und den ständigen Dialog sucht.

Die GRÜNEN wollen **die Entwicklungen in der Stadt Löhne** mit innovativen Ideen und einer **zeitgemäßen, modernen Politik** ständig vorantreiben.

Nachfolgende Generationen werden von unseren ökologisch nachhaltigen Ideen langfristig profitieren und auch die gegenwärtigen Einwohner*Innen unserer Stadt können dank transparenter Entscheidungen und verantwortungsvollem Handeln auf politischer Ebene die beruhigende Gewissheit haben, dass Sie selbst einen großen Beitrag dazu leisten können, deshalb:

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!



Fraktionsvorstand der GRÜNEN in Löhne:
Silke Glander-Wehmeier, Jörg Prätorius

Erst Ihr Vertrauen macht es möglich, die Ideen der GRÜNEN im Rat der Stadt Löhne umzusetzen!



Unser Team lebt von den Unterschieden



Ratsmitglieder der GRÜNEN in der Stadt Löhne:
Dieter Glander,
Jörg Prätorius,
Kerstin Prätorius,
Silke Glander-Wehmeier

Die Zukunft ist grün: Klimaschutz

Als Synonym für Nachhaltigkeit steht der Klimaschutz. Klimaschutz muss als kommunale Aufgabe mit hoher Priorität gesehen werden.

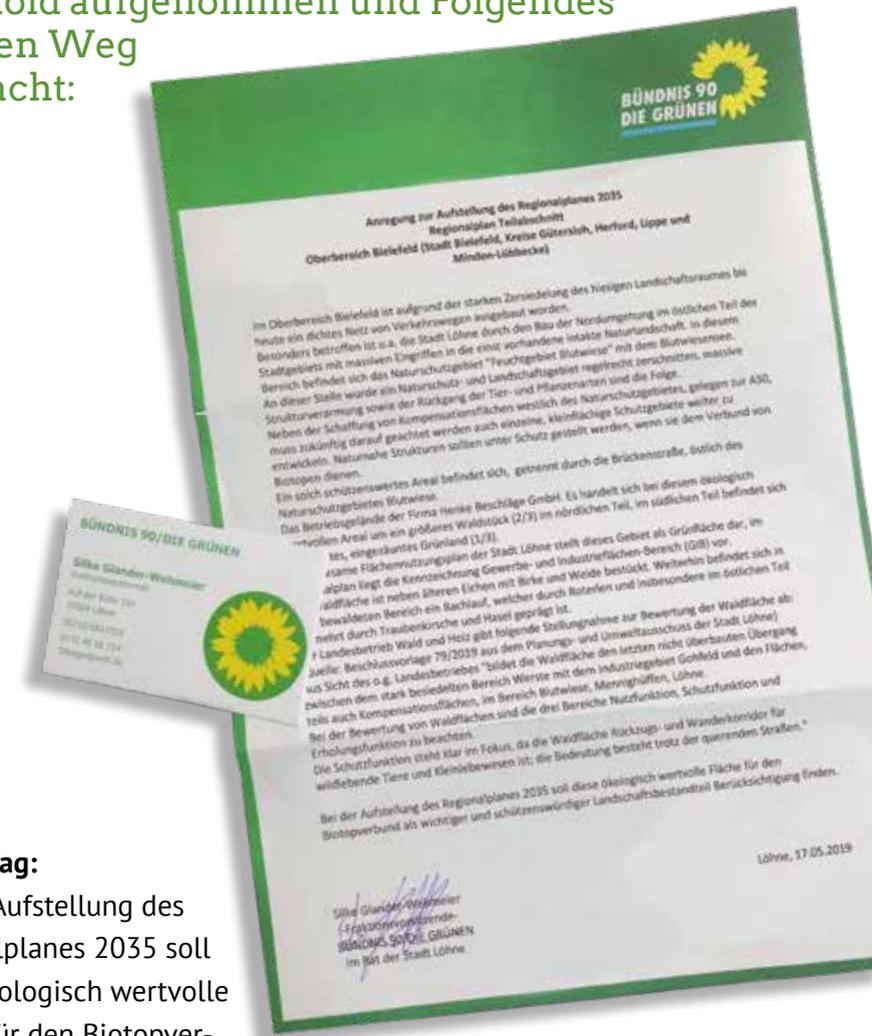
Leider konnte der Klimaschutz in Löhne auch extrem kleine Hürden nicht oder nur schwerfällig überwinden. Im Kampf gegen den Klimawandel kommt es sehr wohl auf die Kommunen an: **Mit starkem kommunalen Ehrgeiz kann die Klimakatastrophe in Deutschland, in Europa und der Welt wirkungsvoll bekämpft werden.**

Vor Ort sind Bürger*Innen, Unternehmen, Kommunen und Regionen die entscheidenden Akteure einer Energiewende. **Für eine erfolgreiche und bürgernahe Klima- und Energiepolitik ist ihr Engagement unerlässlich.**

Die nachhaltige Entwicklung in unserer Stadt ist uns GRÜNEN ein zentrales Anliegen. Der zurzeit geringe, zur Verfügung stehende Handlungsspielraum macht es aus grüner Sicht notwendig, die Projekte der kritischen Prüfung auf Nachhaltigkeit zu unterziehen.

Wir, die GRÜNEN, sind der Meinung, dass sich an der Schnittstelle von Stadtentwicklung, Regionalplanung sowie Wirtschafts- und Energiepolitik kommunales Handeln messen lässt.

Wir haben Kontakt zur Bezirksregierung Detmold aufgenommen und Folgendes auf den Weg gebracht:



Der Antrag:

Bei der Aufstellung des Regionalplanes 2035 soll diese ökologisch wertvolle Fläche für den Biotopverbund als wichtiger und schützenswürdiger Landschaftsbestandteil Berücksichtigung finden.

Was wir GRÜNEN ändern wollen:

Wir brauchen wieder mehr Grünflächen. Wir brauchen Klimaschutz fürs Auge, zum Wohlfühlen!

Denn auch die ästhetische Funktion von urbanem Grün ist nicht zu vernachlässigen. Dies ist auch in Löhne deutlich geworden, unter anderem durch den positiven Zuspruch der Blumenmischungen an verschiedenen Stellen im Straßenbegleitgrün.

Das Insektensterben nimmt stark zu. Die Attraktivität des Stadtbildes hat sich verschlechtert. Deshalb wünschen wir GRÜNEN die **ökologische Bearbeitung städtischer Flächen**. Wir freuen uns, dass die Stadtwerke Löhne auf den Einsatz von Glyphosat auf städtischem Grund (Antrag der Grünen) verzichten. Denn auch das ist wichtig für die Bienen, die wiederum wichtig für den Menschen sind.

Die GRÜNEN fordern, dass im Rahmen des städtischen ökologischen Grünflächen-Managements, die straßenweise Kartierung der in Frage kommenden Flächen vorgenommen wird.

Ziel ist es, eine nachhaltige Verschönerung mit ökologischen Gestaltungsprinzipien für die Stadt Löhne zu schaffen.



Neben der Ermittlung von Brachflächen im Stadtgebiet zur Anlage von ökologisch wertvollen Grünflächen, sollen auch Landwirte aufgerufen werden, sich stets an diesem Prozess zu beteiligen. Gerade die Randstreifen-Begrünung von Äckern und Feldern ist ein großer Beitrag für ein gutes Klima und dient der **Erhaltung der Artenvielfalt**.

Weiterhin wollen wir Privatleute für grüne Projekte gewinnen, die Brachflächen für weitere Blühwiesen oder zur Aufforstung in unserer Stadt zur Verfügung stellen.

„Im Haus menschliche Ordnung schaffen und im Garten natürliche Ordnung begreifen. Dem Grün vor der Tür einen naturnahen Rahmen geben, das Geschehen mit Liebe lenken und vor allem immer wieder genießen.“

Mit diesen Worten wirbt der Arbeitskreis „Naturnaher Garten“ und die Stadt Löhne. Diesen Worten schließen wir GRÜNEN uns an.

Gewerbe- entwicklung

Lokale Potentiale der Stadt Löhne müssen gefördert werden.

Löhne wächst und entwickelt sich immer weiter, es wird lebendiger.

Wir GRÜNEN möchten aktiv mitentscheiden!

Die ansässigen großen, kleinen und mittelständischen Unternehmen bilden das Rückgrat des Wirtschaftsstandortes Löhne. **Wir brauchen Firmen, die mit solidarischer Ökonomie soziale und ökologische Ziele umsetzen.** Dies spielt eine wichtige Rolle in Bezug auf den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Wir dürfen uns diese Chance für die Zukunft nicht verbauen. Die GRÜNEN wollen nicht, dass der Rat heute Beschlüsse fasst, die in den nächsten Jahren nicht mehr beeinflussbar sind.

Die GRÜNEN fordern, dass für die nachfolgende Generation verantwortungsvoll und nachhaltig geplant und entschieden wird.

Die Wirtschaft florierte, die Wirtschaftsförderung lief sehr gut und dann kam die Corona-Krise. Sie hat uns bisher gezeigt, wie wichtig der soziale Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist. Jedem ist bewusst geworden, wie schnell unsere existentielle Grundversorgung gefährdet sein kann.

Wir brauchen die starke heimische Wirtschaft. Sie schafft Arbeitsplätze und sichert Existenzen:

Gewerbesteuern sind die wichtigste Einnahmequelle einer Kommune!

Unsere Entscheidungen als GRÜNE dürfen nicht beliebig werden, nur weil sie dann vielleicht populär sind. Es liegt in unserer Verantwortung die ökologische Weiterentwicklung als Gewerbestandort zu berücksichtigen!

Lebensqualität sichern.

Wohlfühlen in der Heimat ist unter anderem visuell sehr geprägt. Subjektiv betrachtet mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen. Alles zusammengefasst ergibt erst unser Stadtbild. Und daran müssen wir mehr arbeiten.

Wir dürfen uns aber nicht nur auf neue Entwicklungen konzentrieren. **Es wird Zeit, dass wir unser Augenmerk wieder verstärkt auf bereits angelegte Strukturen richten.**

Teils werden diese vernachlässigt, teils werden sie zu Grunde gerichtet. Und genau dies steht einem attraktiven Stadtbild entgegen.

Es sind nicht immer fehlende finanzielle Mittel. Ist es nicht vielmehr der fehlende Wille? Ist es ein Aufschieben, ein Abwarten bis unsere Stadt immer grauer und langweiliger erscheint? Oder ist es Ignoranz gegenüber Entwicklungen, die nicht von Profit gezeichnet sind?

Profit schöpfen, heißt für uns von etwas profitieren. **Jeder Einzelne profitiert von einer besseren Straßen- und Landschaftspflege.** Dabei können schon kleinste Aufwendungen Großes bewirken. Bunte Blumenwiesen, gepflegte Gehwege, Randbegrünungen, Straßenbegleitgrün, um nur einige Maßnahmen zu nennen. Das triste Löhne wird immer grauer und wirkt an vielen Stellen sehr ungepflegt!



Schon in 2018 haben wir GRÜNEN einen Antrag zur Erstellung eines Grünflächenmanagements gestellt. In der Sitzung des Bauausschusses vom 11. Oktober 2018 dann stellte uns Herr Jöstingmeyer ein erstes Rahmenkonzept des Grünflächenmanagements an Straßen beispielhaft für den Ortsteil „Löhne Bahnhof“ durch eine kleine Präsentation vor.

Die Ausführungen des Herrn Jöstingmeyer waren plausibel, die von den GRÜNEN gewünschten Ziele klar erkennbar:

- **Steigerung der Attraktivität**
- **Steigerung der Biodiversität**
- **Optimierung der Ressourcen**

Da ist noch so viel an Veränderung möglich. Für die Natur in ihrer vielfältigen Art und für das Wohlbefinden der Menschen, die hier leben. Es ist eine Gemeinschaftsaufgabe, jeder kann und sollte dazu beitragen. Das Bild einer Stadt ist geprägt, von den Menschen, die in ihr leben. **Ein Austausch zwischen Politik, Arbeitskreis Biodiversität und den Landwirten muss oberste Priorität bekommen.**

Regionalität stärken.

Wir GRÜNEN möchten für unsere Stadt Löhne, dass lokale Strukturen gestärkt und intensiver zusammengeführt werden. Mehr Regionalität ist gefordert, dennoch fand in den letzten Jahren eine Verdrängung statt. Das bekommen die Menschen in der Corona-Krise teilweise extrem zu spüren. Es ist an der Zeit umzudenken!

Wir brauchen die Stärkung des Einzelhandels und wir brauchen gute und gesunde, vor allem heimische Lebensmittel.

Wir GRÜNEN wollen uns für einen **fairen Strukturwandel** einsetzen. Regionale Nahversorgung – regionale Infrastrukturen – Qualität statt Quantität und ein gemeinwohlorientiertes Wirtschaften.



Ökologische Nachhaltigkeit

Auch Löhner Bürger*Innen können dazu beitragen. Im Trend der Entwicklung werden sogenannte Schottergärten immer beliebter. Mittlerweile finden wir ganze Straßenzüge mit diesen trostlosen Steinwüsten.

Wildbienen, Schmetterlinge und andere Fluginsekten verlieren in diesen Kiesbeeten ihre Lebensräume. Für Vögel stehen keine geeigneten Büsche und Bäume als Versteck zur Verfügung.

**Deshalb fordern wir:
„Pflanzgebot statt Geröllgärten und Steinwüsten“.**

Um diesem Trend entgegenzuwirken muss die Kommune handeln. Leider fand unser Antrag im vergangenen Jahr keine Mehrheiten!!!



Wilder Müll.

Wir GRÜNEN appellieren immer wieder an die Umweltsünder:



Wisst ihr eigentlich, wie viel Geld es die Stadt kostet, euren Unrat zu beseitigen?

Es macht uns wütend, dass ihr Ignoranten nur an euch denkt, während viele Ehrenamtliche für ein schöneres Löhne arbeiten, die Stadt Personalkosten einsparen muss und ihr in der Dunkelheit mit euren Autos durch die Gegend fahrt und euch von überflüssig gewordenem Hausrat befreit.

Dabei könntet ihr bei solchen Aktionen viel Adrenalin sparen (nicht immer bleibt man ungesehen) und Benzin und jede Menge Arbeit.

Es kostet euch nur einen kleinen Anruf bei der Stadt Löhne und eure Elektrogeräte werden kostenlos abgeholt! Kostenlos!!! Den Sessel, den Nachtschrank und eure Matratzen, die stellt ihr einfach an die Straße für die nächste Sperrmüllsammmlung. Kein lästiges rein ins Auto, raus aus dem Auto!

Hört sich gut und einfach an? Ist es auch. Einfacher für euch, gut für uns alle!!!



Müllsammelaktion am Fichtensee

Werdet Teil einer Solidaritätsgemeinschaft!

Denn erst dann können wir die durch euch jährlich verursachten ca. 100.000 Euro für die Beseitigung eures wilden Mülls sinnvoller einsetzen. So könnten z.B. 2-3 Personen einen Arbeitsplatz finden. Diese würden wir gerne einsetzen, um das von Herrn Jöstingmeyer erarbeitete Konzept zum Grünflächenmanagement auch tatsächlich umsetzen zu können.



Klimaneutraler sozialer Wohnungsbau in der Stadt Löhne

Schon im Jahr 2014 standen wir vor der großen Herausforderung zur Unterbringung von Flüchtlingen. Diese Aufgabe lenkte gleichzeitig auch den Blick auf die langen Versäumnisse im Bereich des sozialen Wohnungsbaus. **Nach wie vor brauchen wir bezahlbaren Wohnraum für alle!**

Baugebiete werden neu erschlossen. Meist junge Familien finden dort ihr neues Zuhause. Das ist auch gut so! Der soziale Wohnungsbau jedoch wird nach wie vor vernachlässigt.

Wir möchten, dass sich zukünftig die Stadt Löhne diesem Aufgabenbereich stellt. Sie selbst soll als öffentlicher Bauträger Grundstücke erwerben, städtische Brachflächen aktivieren. So kann es uns gelingen die Wohnungsnot einzudämmen und als Klima-Kommune klimafreundliches Bauen voranzubringen.

Der Ausruf des Klimanotstandes im Rat der Stadt Löhne im vergangenen Jahr darf nicht länger nur symbolisch betrachtet werden.

In den neu gegründeten Stadtwerken Löhne*, der Sparte Wohnstadt Löhne, sehen wir die Aufgabe des sozialen Wohnungsbaus gut eingegliedert.

Derzeitige Brachflächen wie z.B. die Sportanlagen Brückenhaus und Twelsiek sollten keinesfalls an Investoren veräußert werden.

Vorbildlich und klimafreundlich den Bedarfen in der Stadt Löhne Rechnung tragen, darin sehen wir GRÜNEN eine Chance!

*Im Jahr 2013 gab es bereits ein von den GRÜNEN initiiertes Bürgerbegehren für starke STADTWERKE Löhne

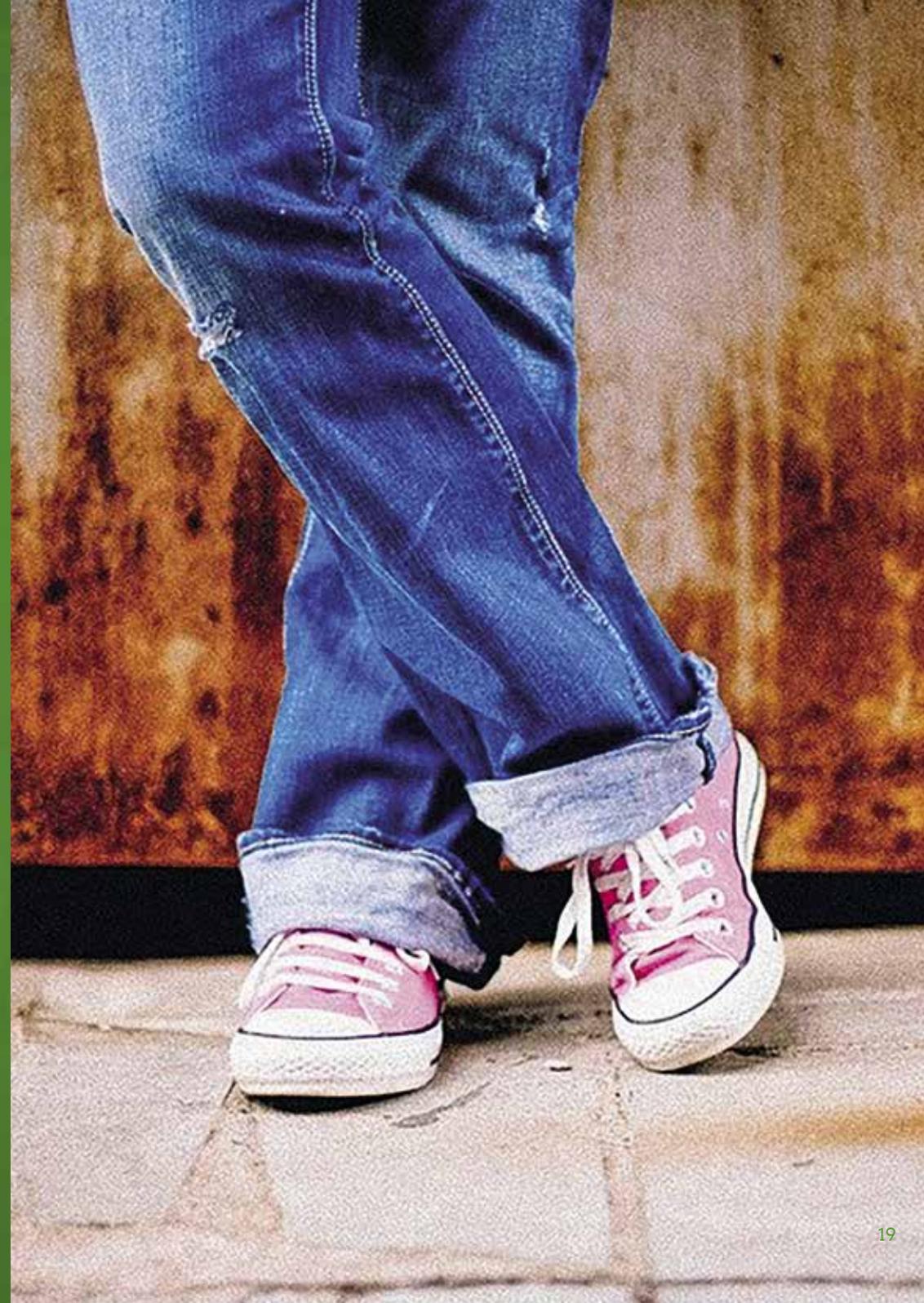
Demokratie stärken

Unser ganzes Engagement werden wir GRÜNEN darauf ausrichten, **Ungleichheit, Hass, Rassismus und Gewalt keinen Platz** in unserer Mitte zu geben. Und wir sind zuversichtlich und voller Vertrauen, das sieht der Großteil der Löhner Bevölkerung ebenso. Große Sorge bereitet uns hingegen der Versuch von Minderheiten, die Gesellschaft sozial zu spalten.

Eine Auswirkung zeigt sich in dem Rechtsruck und der Ablehnung von Menschen in Not und auf der Flucht. Mit feigen Argumenten auf höchst hetzerischem Niveau, sind es genau diese rechtspopulistischen Akteure, die Toleranz und demokratisches Miteinander von Andersgläubigen und Andersdenkenden fordern, während sie selbst daran scheitern.

Die Politik von morgen liegt in den Händen der Jugend von heute

Wir GRÜNEN wollen den **Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich mit politischen Themen auseinanderzusetzen**, selbstständig Projekte zu entwickeln und neue Lösungsansätze zu entwerfen. Nur eine Jugend, die sich kritisch mit der Welt, in der wir leben, befasst und sich verantwortungsbewusst gegenüber der Umwelt und seinen Mitmenschen verhält, kann eine lebhaftere Demokratie erhalten und die Zukunft sichern.



Jugendliche in der Stadt Löhne

Wie sicherlich bekannt, setzten wir GRÜNEN uns schon 2014 dafür ein, die Investorenwiese als zentralen Punkt der Jugend zu widmen. Eine Gastronomie für Jugendliche ist nach wie vor in der Stadt Löhne nicht vorhanden.

Viel zu oft greifen diese auf Außenbereiche und abgelegene Orte zurück, um dort ihre Zeit mit Freunden zu verbringen oder sie weichen auf Nachbarkommunen aus.

Wir möchten, dass unsere Jugend unsere Stadt belebt. Sie gehören nicht auf ein Abstellgleis. Sie sind unsere Zukunft, sie tragen wesentlich zu der Gestaltung einer lebens- und liebenswerten Stadt bei. Deshalb bleibt es unser Ziel einen Bistro-Betrieb in Löhne zu etablieren.

Sportfreundliche Kommune

In Kooperation mit den Vereinen und dem Stadtsportverband ist das Angebot an städtischen und vereinseigenen Sportanlagen zu erhalten und zu entwickeln. **Die Instandhaltung bestehender Anlagen muss wieder in den Vordergrund rücken.** Die GRÜNEN befürworten die Sanierung des Stadions in Melbergen inkl. des Rotgrandplatzes an der Nordbahnstraße.



Wir GRÜNEN möchten weiterhin bessere Spielstätten-Bedingungen für den SV Bischofshagen-Wittel schaffen. Im Vergleich zu anderen Sportstätten in der Stadt Löhne wird dieser Verein noch immer eher „stiefmütterlich“ behandelt, von schlechten sanitären Anlagen in den Umkleidekabinen bis hin zu einem nicht vorhandenen Vereinsraum. Das wollen wir ändern!

Städtischer Haushalt/Steuern.

Schwierige finanzielle Rahmenbedingungen, wie eine klaffende Wunde, sind in den Entscheidungsprozessen der stetige Begleiter von Rat und Verwaltung.

Die wichtigsten Einnahmequellen einer Kommune sind in erster Linie die Steuereinnahmen. Steuereinnahmen, um den breitgefächerten Bedürfnissen einer Stadt und der Menschen, die in ihr leben, gerecht zu werden.

Übrigens, auch wir, die Entscheidungs-Beteiligten zählen zu dieser Solidaritätsgemeinschaft, was manch ein Unbeteiligter auch gerne mal vergessen mag.

Wir GRÜNEN möchten um Verständnis werben, dass Steuererhöhungen nicht schnellfertig als „Raubzug“ gegen die Bürgerinnen und Bürger gesehen werden, sondern diese dem Wohle des Gemeinwesens dienen.



Kulturelles in Löhne.

Erfreulich ist ebenfalls, dass wir in Löhne nach wie vor kulturell sehr gut aufgestellt sind und neben der Musikschule, der Volkshochschule, der Bücherei, den Jugendzentren, der Jugendkunstschule, ein breites Freizeitprogramm zu bieten haben. Die vielen Vereine, ob sportlich oder musikalisch sowie der gesellschaftliche Zusammenschluss von Interessengemeinschaften erweitern das große Freizeitangebot in unserer Stadt. Sie bieten den Familien die Teilhabe am öffentlichen Leben. Ohne ehrenamtliches Engagement, für das wir GRÜNEN sehr dankbar sind, würde dieses wohl wesentlich geringer ausfallen.

All das Vorgenannte deckt einen nicht unbeachtlichen Teil an Bildung, Gesundheitsförderung, Integration und Sozialisierung ab.

Bisher haben wir das große Glück vor Ort mit einem Frei- und Hallenbad gesegnet zu sein. Gerade in finanzschwachen Kommunen ist das schon oftmals nicht mehr der Fall.

Die dringlichste Sanierung der einzelnen Bäder macht der Stadt finanziell sehr zu schaffen.

Die GRÜNEN-Fraktion wird alles dafür tun, um den Betrieb mit den für die nächsten beiden Jahre im Haushalt eingestellten 200.000 Euro aufrecht zu erhalten. Die Vision ist, ein gut aufgelegtes Förderprogramm, das in den nächsten Jahren einen kompletten Neubau eines Freizeitbades ermöglicht.

Entwicklungen in der Stadt Löhne

Die Sanierungen und Umgestaltungen in den Löhner Schulen und Sporthallen laufen nach wie vor auf Hochtouren und vereinbaren einen großen Stellenwert im Städt. Haushalt. 13,7 Mio. Euro wollen wir dafür in den nächsten Jahren ausgeben. 13,7 Mio. Euro für Aufgaben, die eine Kommune selbstverständlich zu leisten hat.

Aufgaben, die unsere Schulstandorte vital erhalten und Bildungsqualität sichern. Hinzu kommt der IT-Ausbau an den Löhner Schulen, welcher zeitgerecht, aber dennoch herausfordernd ist.

Die Kinderbetreuung in den Kitas steht auf gutem Fuß und wird seit Jahren in hoher Qualität geleistet. Und das ist gut so! Mit Vernunft müssen wir deshalb auf den Wegfall der Elternbeiträge setzen. Perspektivisch ist das aber dennoch unser grünes Zukunftsziel.

Vernunft bedeutet für uns ein Ziel mit zufriedenstellendem Ergebnis zu erreichen. Mit Blick auf den Städt. Haushalt und die nicht vorhandene gesetzliche Regelung durch unsere Landes- und Bundesregierung, deren finanzielle Unterstützung der Kommunen unabdingbar ist, können wir dem Wunsch der Eltern auf sofortige Beitragsfreistellung nicht entsprechen. Wir möchten

die Sicherheit haben, dass unsere Landesregierung hierfür die finanzielle Verantwortung trägt. Eine sofortige Beitragsfreistellung löst in uns große Bedenken aus. Wir haben Sorge, dass aufgrund fehlender Mittel die **Qualität der Kinderbetreuung** zusehends abnehmen wird. **Und für diese Qualität haben sich die GRÜNEN in den letzten Jahren stets eingesetzt.**

Qualität bedeutet, dass ein umfangreiches Wochenstunden-Angebot in unseren Einrichtungen erfüllt wird.

Qualität ist auch die Betreuung durch Fachkräfte, ebenso wie die Betreuung von Kindern, die in ihrer Entwicklung ein Handicap aufweisen und trotzdem voll integriert sind. Qualität, die sich die Eltern wünschen. Davon sind wir GRÜNEN überzeugt. **Denn das Wohl des Kindes sollte vor allem stehen, bei allen Wünschen und Überlegungen.**





Der Bahnhof

Das Innenstadtentwicklungskonzept (ISEK)

Ein großes Ziel haben fast alle Löhner*Innen schon seit Jahren vor Augen: **Die Sanierung des Löhner Bahnhofes** die Barrierefreiheit zu den Gleisen, die Belebung dieses Ortes. Das historische Kernstück im Zentrum der Stadt Löhne!

Und nun ist es endlich soweit! Ein langjähriger Wunsch der Bürger*Innen und Reisenden wird nun endlich realisiert. 10,2 Mio. Euro nimmt die Deutsche Bahn für die langersehnte Modernisierung in die Hand.

Für uns beginnt hiermit ein neuer Abschnitt in Löhne. Im Folgenden sprechen wir gleich mehrere Entwicklungen an...

Wir GRÜNEN nennen es mal das „Projekt von Süd nach Nord“. Südlich und nördlich getrennt durch die Bahngleise und im Stadtkern durch die Werre.

Die Modernisierung des Bahnhofs beginnt im südlichen Teil von Löhne. **Endlich Barrierefreiheit für all die jungen Eltern mit Kinderwagen, für die Älteren, die auf Gehhilfen angewiesen sind oder sogar im Rollstuhl sitzen.**

Viele Reisende nehmen lieber den Umweg in Kauf und steuern einen anderen Bahnhof an. Dort, wo sie eigenständig in die Züge kommen.

Zu einem guten Bahnhof gehört natürlich auch ein ansprechendes Empfangsgebäude.

Das Bahnhofsgebäude befindet sich nun in städtischem Eigentum. Seit Gründung des Vereins „Löhne umsteigen“ haben sich viele Akteure zusammengefunden, um ein attraktives, nachhaltiges und ortsbelebendes Nutzungskonzept auf die Beine zu stellen. Wir GRÜNEN sind der Meinung, es fügen sich nun mit einem Mal alle Bestrebungen und Ziele der letzten Jahre bestens zusammen. Fördermöglichkeiten, die wir als Kommune erhalten können, werden genutzt.

Der Bahnhofsempfang als Ort der Begegnung!

Bewegen wir uns nun weiter Richtung Norden. Wir stehen auf dem Bahnhofsvorplatz und was sehen wir? Wir sehen alte Strukturen, nichts, was uns zum Verweilen einlädt, nichts, was uns den Weg öffnet dem tristen Grau zu entkommen.

Aber auch das soll sich ändern.

Projekt von Süd nach Nord: Es geht weiter mit dem Innenstadtentwicklungskonzept, dieses gibt uns den Spielraum für Veränderungen an der Infrastruktur, für die Sanierung und Standortaufwertung privater Immobilien und vor allem für ein weiteres Highlight für die Menschen, die hier leben. **Die Werre soll städtebaulich in die Innenstadt eingebunden werden.**

Und noch viel besser, sie soll erlebbar gemacht werden. **„Wir planen Lebensräume“** so der Slogan des Landschafts-Architekturbüros Ehrig.

Und wir glauben, die Rahmenplanung, die uns die Herren Ehrig und Büsselmann aus Bielefeld vorgestellt haben, versprechen nicht nur einen neuen Lebensraum. Sie versprechen einen Erlebnisort, einen Ort der Begegnung, einen Ort zum Verweilen und einen Ort, an dem man die Natur genießen kann.

Die erlebbaren Werreauen!

Wir schaffen einen Aufenthaltsort und eine Öffnung der Innenstadt. Offen heißt zugänglich für jedermann. Durch Rundwege und Werre-Überquerungen schaffen wir neue Verbindungen. Löhne soll attraktiver werden und die vorgenannten Förderprogramme bestimmen letztendlich den Zeitpunkt für die Chance auf Veränderungen.

Und zu guter Letzt möchten wir GRÜNEN nicht unerwähnt lassen, dass wir uns schon heute auf den Radschnellweg OWL freuen. Ein Projekt welches ebenfalls Menschen und Orte verbindet.



Mut zur Verkehrswende

Im gesamten Stadtgebiet **mangelt es an guten Fahrradwegen**. Deshalb darf auch deren Weiterentwicklung nicht vernachlässigt werden, zumal ein Wachstum an Gewerbe und Nahversorgungszentren das Verkehrsaufkommen auf unseren Straßen immer dichter werden lässt. Für eine Generalsanierung fehlen derzeit die erforderlichen Mittel, der Haushalt darf nicht überstrapaziert bzw. gefährdet werden.

Aus diesem Grund erteilten wir der Verwaltung schon im März 2019 den Prüfauftrag „Alternative Fahrradroutes zu den Hauptverkehrsstraßen“ in Löhne zu eruieren, so wie es im Bereich Mennighüffen bereits geschehen ist.

Im Herbst letzten Jahres gründete sich der Förderverein Radverkehr Löhne. Deren Mitglieder kennen sich bestens mit dem Zustand der Infrastruktur für Radfahrer in Löhne aus. Ein umfangreiches Projekt haben die Ehrenamtlichen erarbeitet, welches sie der Politik vermitteln. **Die GRÜNEN unterstützen dieses herausragende Engagement** und sind dankbar für die Mithilfe.

Die Kompetenz liegt klar bei Ihnen, den Radfahrern!

Eine **zukunftsfähige Verkehrspolitik verbindet Mobilität mit Klimaschutz**, weniger Lärm, besserer Luft und größerer Sicherheit in einem öffentlichen Raum mit höherer Qualität.



Jörg mit dem Fahrrad auf dem Weg nach Paris zur Klimakonferenz 2015

Wir wollen eine intelligente Verkehrswende, eine umweltfreundliche Verbindung von Bahn-, Bus-, Rad- und Fußgängerverkehr.

Wir GRÜNEN haben den Mut für dieses zentrale Handlungsziel! Auf der Pariser Klimakonferenz wurde von fast allen Staaten der Welt das Ziel beschlossen, die Erderwärmung unter zwei Grad zu halten.

Wir müssen handeln! Jetzt!

Schlusswort

Wir GRÜNEN treffen mit höchster Transparenz Entscheidungen, die womöglich nicht jedem gefallen, die aber deutlich machen, dass es Entscheidungen sind, die immer das Gesamtwohl der Stadt im Auge behalten.

Löhne ist eben doch nicht nur das „Dorf“ mit den 40.000 Einwohnern, die Stadt Löhne entwickelt sich immer weiter. Immer mit dem Ziel attraktiver und lebendiger zu werden. **So setzen wir auch große Hoffnungen in die Innenstadtentwicklung**, die Umgestaltung des Bahnhofes, den Radschnellweg OWL, die Schaffung und Sanierung von Radwegen, den Ausbau von sozialem Wohnungsbau, die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zum Erreichen der gesetzten Ziele, die Etablierung einer Gastronomie für Jugendliche, die Straßen- und Gehwegpflege und **ganz besonders in ein friedliches Zusammenleben aller Kulturen in einem sozial gesicherten Umfeld**.

Wie auch die größeren Fraktionen stellen wir uns der Verantwortung und müssen uns ebenso den unliebsamen Themen widmen. Wie bereits gesagt, unsere Entscheidungen können nicht beliebig werden, nur weil sie dann vielleicht populär sind.

Gleichzeitig müssen wir die Beteiligung von **Bürger*Innen weiterhin ernst nehmen und ausbauen**. Und das bitte, bevor „das Kind in den Brunnen gefallen ist“. Ebenso wünschen wir uns von den Löhner/*Innen mehr Unterstützung für die Arbeit der Grünen vor Ort. **Denn Klimaschutz geht uns alle an, jeden Tag und nicht nur, wenn es vor der eigenen Haustür „brennt“**.



Wir GRÜNEN möchten noch einmal ins Bewusstsein rufen, dass auch wir als kleine Fraktion immer da waren und verantwortungsvoll mit den vorhandenen Spielräumen im Städtischen Haushalt mitentschieden und mitgestaltet haben. Gemeinsam haben wir für Löhne viel erreicht, wenngleich auch unsere grünen Kernthemen nicht vollends oder einfach nur nicht fürs Auge sichtbar zum Zuge kamen.

Auch wir GRÜNEN sind so manches Mal verärgert über fragwürdige Baumfällungen, extreme Landschaftszerstörungen wie im Falle Hermes Logistik Zentrum oder zunehmende Flächenversiegelungen.

Als GRÜNE können wir die demokratisch beschlossenen Entscheidungen nicht ignorieren, aber wir GRÜNEN müssen stärker werden, um besser für unsere grünen Kernthemen kämpfen zu können!

Und genau aus diesem Grund möchten sich die GRÜNEN auch weiterhin politisch engagieren!

Wir setzen uns ein:

Wahlbezirk

- 01 GS Halstern
- 02 GS Mennigh. Ost I
- 03 GS Mennigh. Ost II
- 04 BBG I
- 05 BBG II
- 06 Gohfeld I
- 07 Gohfeld II
- 08 Feuerwehrhaus Gohfeld
- 09 Goetherealschule I
- 10 Goetherealschule II
- 11 Altes Pfarrhaus Wittel
- 12 Heimatmuseum Löhne
- 13 GS Löhne-Bhf. I
- 14 GS Löhne-Bhf. II
- 15 GS Löhne-Bhf. III
- 16 Hauptschule Löhne-West I
- 17 Hauptschule Löhne-West II
- 18 Grundschule Löhne
- 19 Hauptschule Löhne-West III
- 20 Grundschule Obernbeck
- 21 Werretalschule Obernbeck I
- 22 Werretalschule Obernbeck II

Kandidat*in

- Jörg Prätorius
- Stefan Galle
- Kerstin Prätorius
- Laura Wehmeier
- Angela Gnosa
- Heidrun Tegtmeyer
- Patrick Wehmeier
- Björn Brünner
- Nina Wehmeier
- Sera Coban
- Dieter Kloss
- Christian Schmelting
- Silke Glander-Wehmeier
- Wolfgang Welling
- Lisa Marie Prause
- Antje Rolfsmeyer
- Jan Rolfsmeyer
- Elsbeth Bröckling
- Dieter Glander
- Karl-Wilhelm Eßer
- Manuela Evley
- Irene Wilke-Eßer

Wir wollen mitgestalten! Aktiv mitwirken!
Unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme!



Über Ihre Stimme
freuen wir uns sehr!

Ihre Bürgermeisterkandidatin
für Löhne

Silke Glander-Wehmeier

Am 13.09.
Grün wählen!



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Verantwortlich für Text und Inhalt:

Silke Glander-Wehmeier
Fraktionsvorsitzende,
Bürgermeisterkandidatin

Kontakt:

FRAKTIONSGESCHÄFTSSTELLE
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Auf der Bülte 12d
32584 Löhne

Tel: 05732 6817033

Mobil: 0172 46 58 724

E-Mail: sgw@gruene-in-loehne.de
